

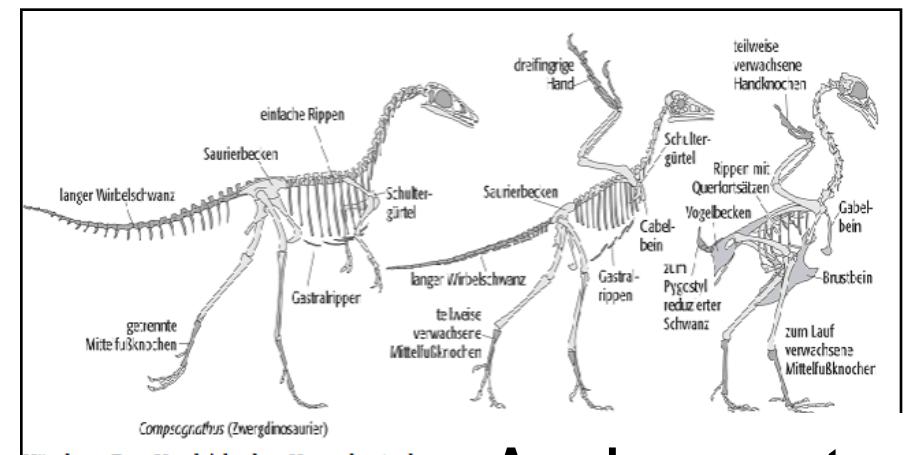
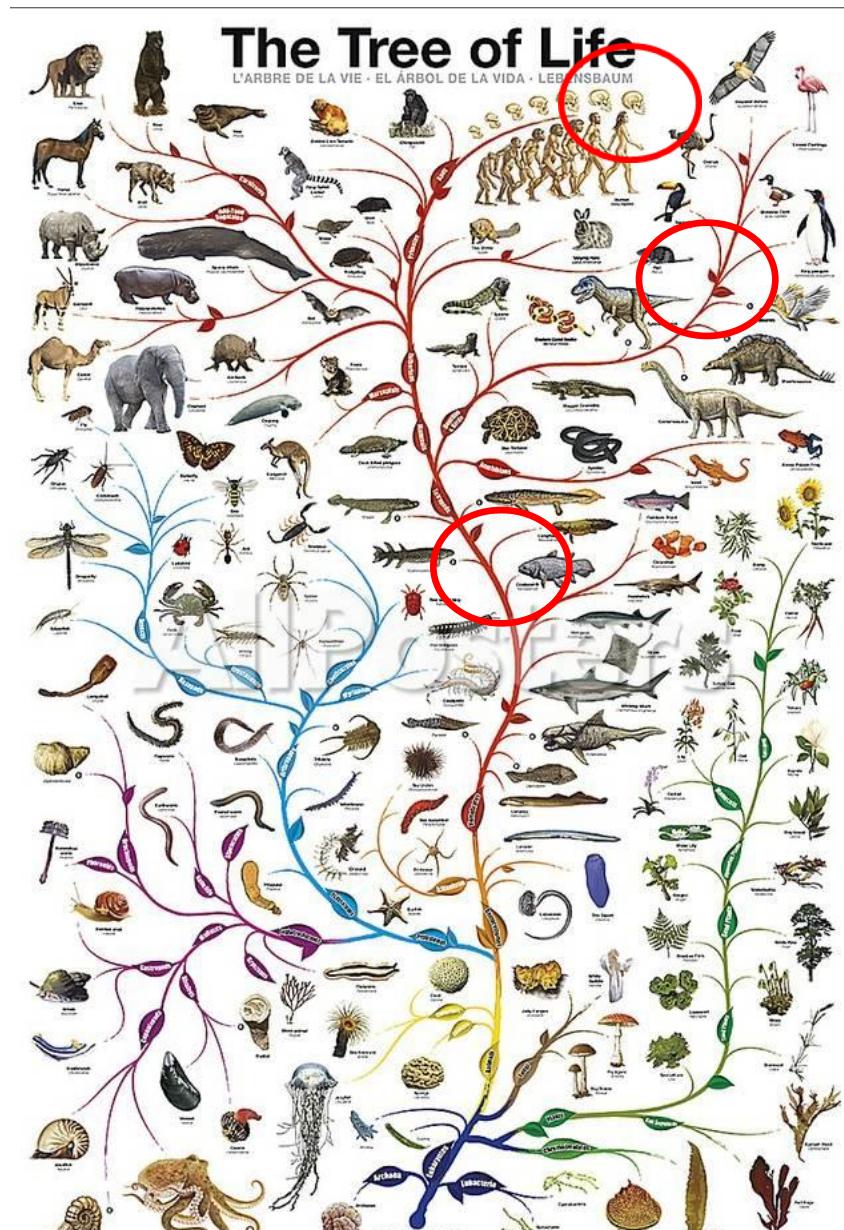


Kanton Zug

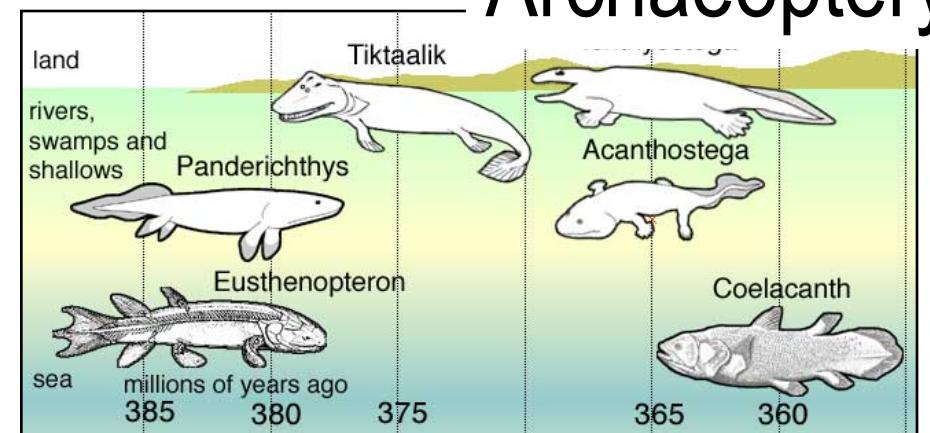
Mobilitätskonzept Zug

René Hutter, Kantonsplaner Zug

Mobil sein ...

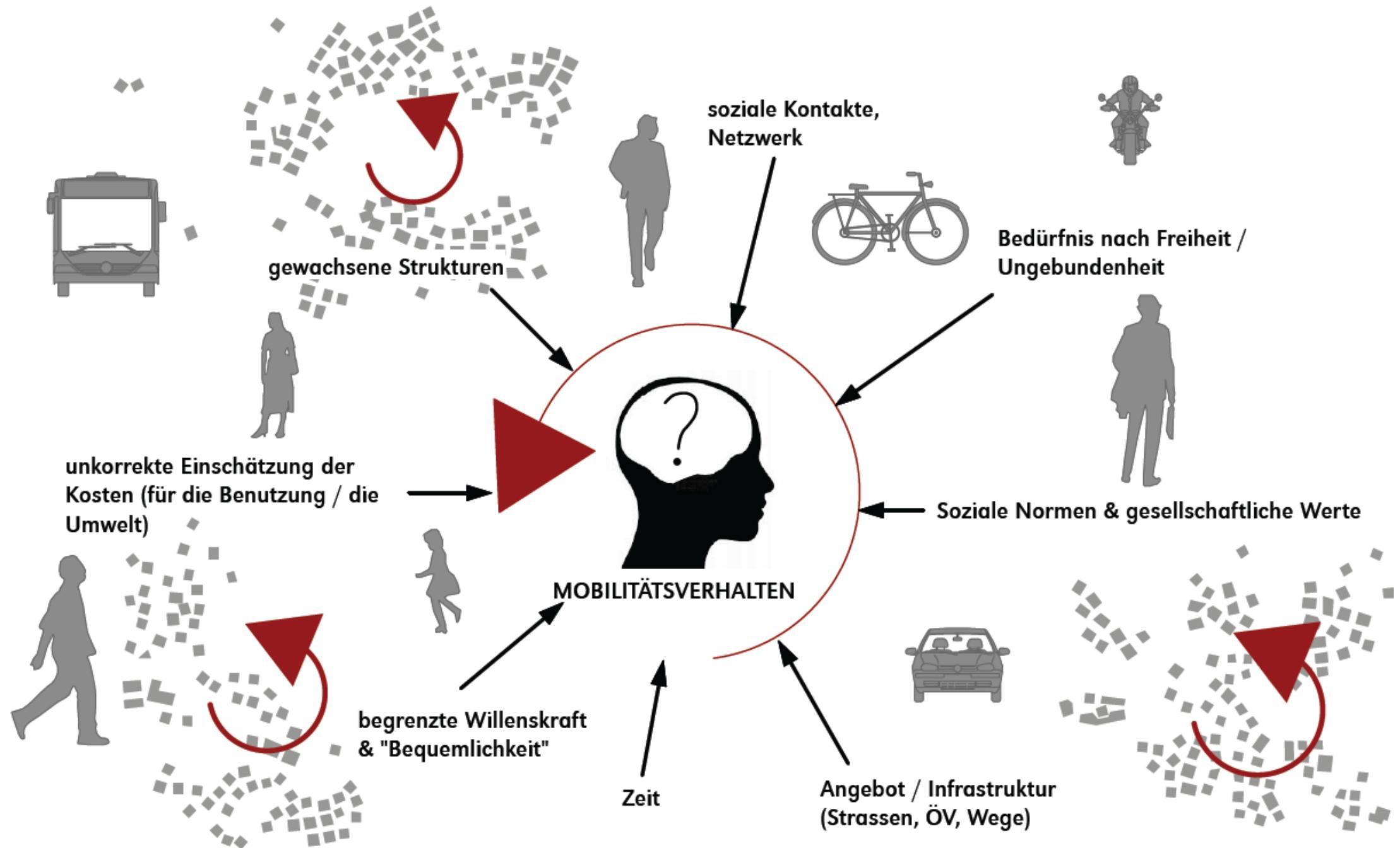


Archaeopteryx



... ist der Treiber der Evolution.

Mobil sein, ist (in der Regel) sehr rational



Mobil sein in Zukunft = "Kaffeersatzlesen"?

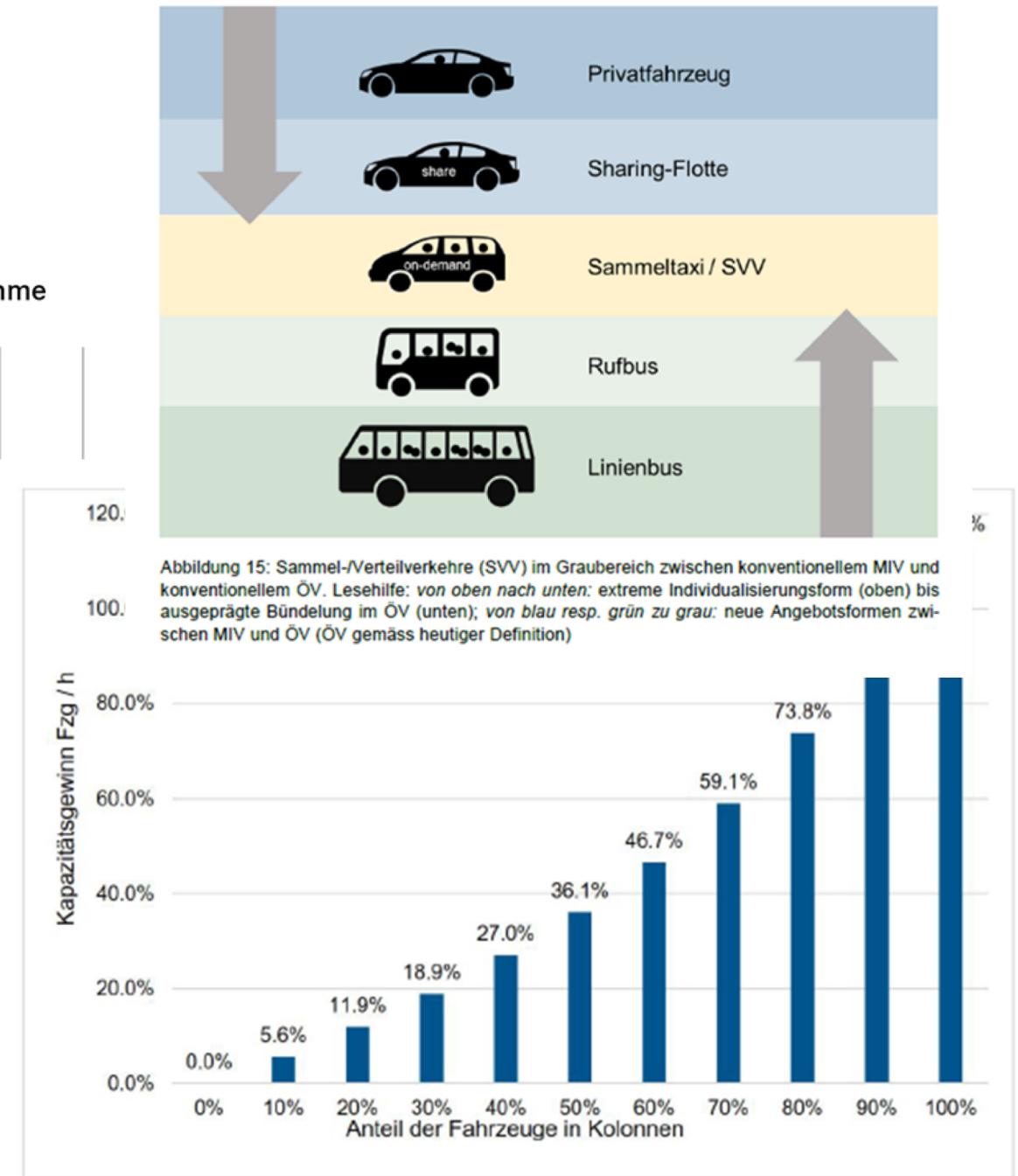
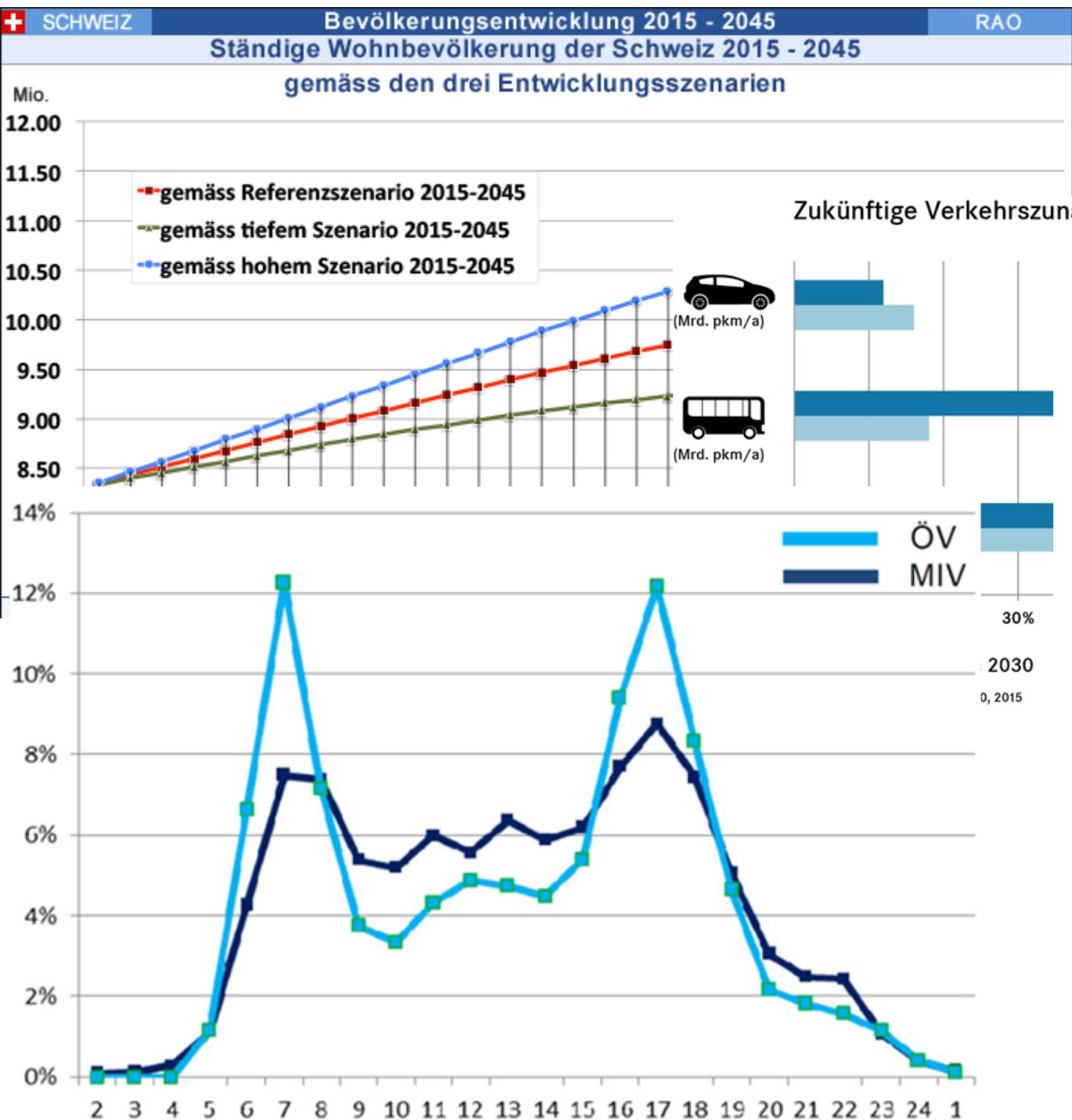


Abbildung 2: Kapazitätsgewinne durch Kolonnenfahrten auf Hochleistungsstrassen (Prognos, 2016, S. 28)

Auftrag Kantonsrat für Mobilitätskonzept 2040

G 7 Ziele zum Verkehr

G 7.1

Der Kanton plant den Verkehr proaktiv mit einem Mobilitätskonzept. Dieses umfasst alle Verkehrsarten. Es stimmt die Infrastrukturprojekte im kantonalen Richtplan, die Bevölkerungs- und Beschäftigtenentwicklung und die Siedlungspolitik aufeinander ab. Folgende Punkte sind zu untersuchen:

- a. Auswirkungen und Chancen von neuen Formen der Mobilität;
- b. verkehrslenkende und -steuernde Massnahmen zur Glättung der Spitzenstunden;
- c. Leistungssteigerung und Ausbaupotential bestehender Infrastrukturen;
- d. ~~Verzicht auf neue grosse Verkehrsinfrastrukturanlagen;~~
- e. Vernetzung der Infrastrukturen mit den Nachbarkantonen.

Helmuth von Moltke

Die Strategie

- überträgt das Wissen auf das praktische Leben und
- bildet den ursprünglichen leitenden Gedankens entsprechend den sich ändernden Verhältnissen fort.



Übertragen des "Wissens" auf den Kanton

- Wunsch nach besserer Erreichbarkeit der eigenen Gemeinde/
Stadt bleibt bestehen
- Wachstum der Mobilität dürfte in Zug weiter gehen
- Digitalisierung nimmt zu, wann und wie schnell ist unklar
- Grosser Wohlstand und volle Finanztöpfe erschweren Teilen
und effiziente Strukturen im Verkehr
- Zuger Souverän sieht neue grosse Infrastrukturen kritisch

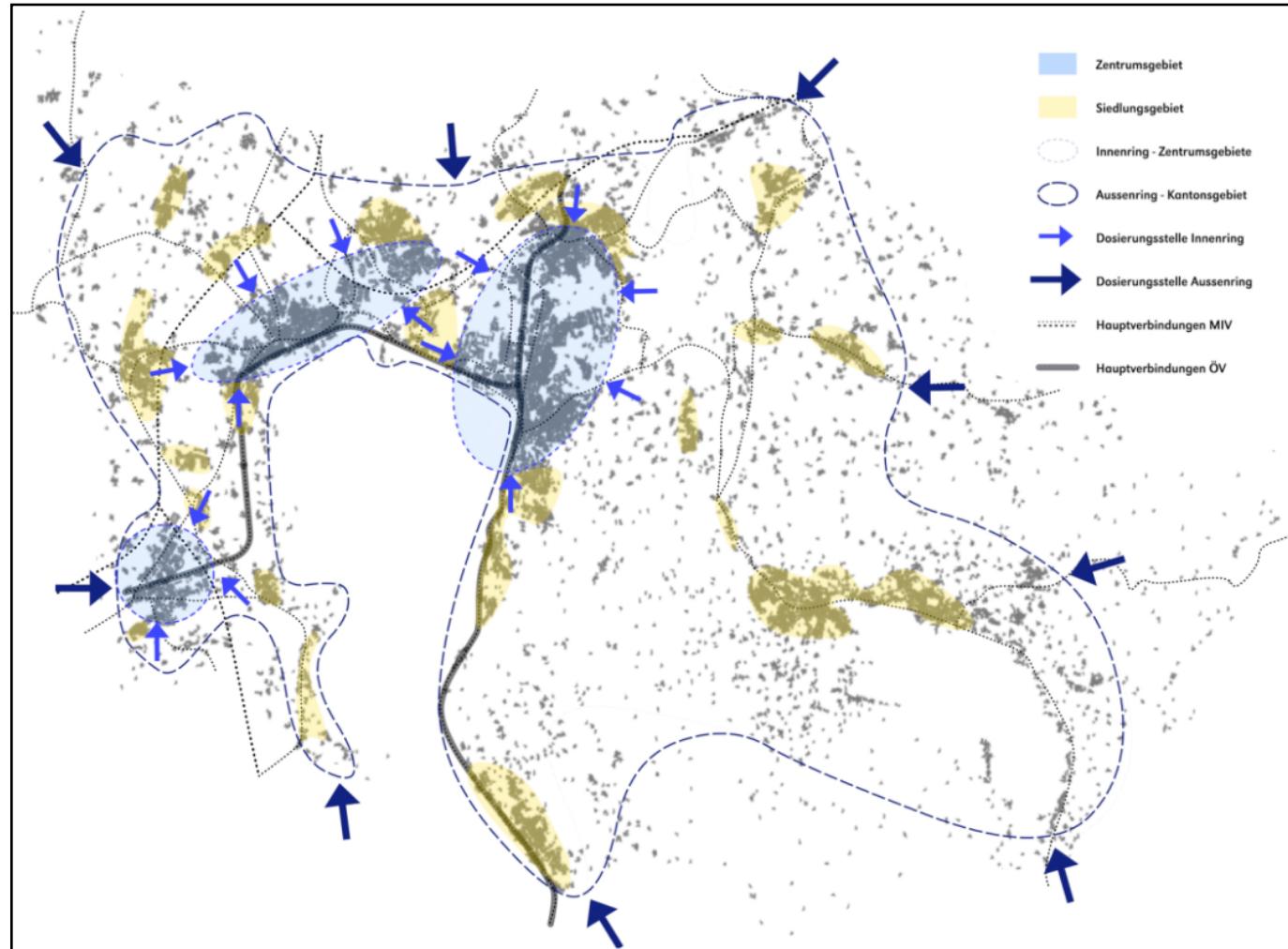
Leitenden Gedanken für den Zuger Verkehr

- Haushälterischer Umgang mit den Verkehrsflächen, konkret:
Kein Ausbau Infrastrukturen auf Spitzenstunde
- Steuern, Lenken und "Pricing" vor Ausbau Infrastruktur
- Potential des Fuss- und Veloverkehr auszureizen
(Stadtlandschaft Zug = Kopenhagen der Schweiz?)
- Keine Behinderung der technischen Entwicklung, auch wenn sie zulasten des ÖeV oder der Autohersteller geht
- Verdichten zulassen und fördern, auch wenn der Verkehr während 3 Stunden kollabiert

Denkansätze aus dem "politischen" Giftschränk...



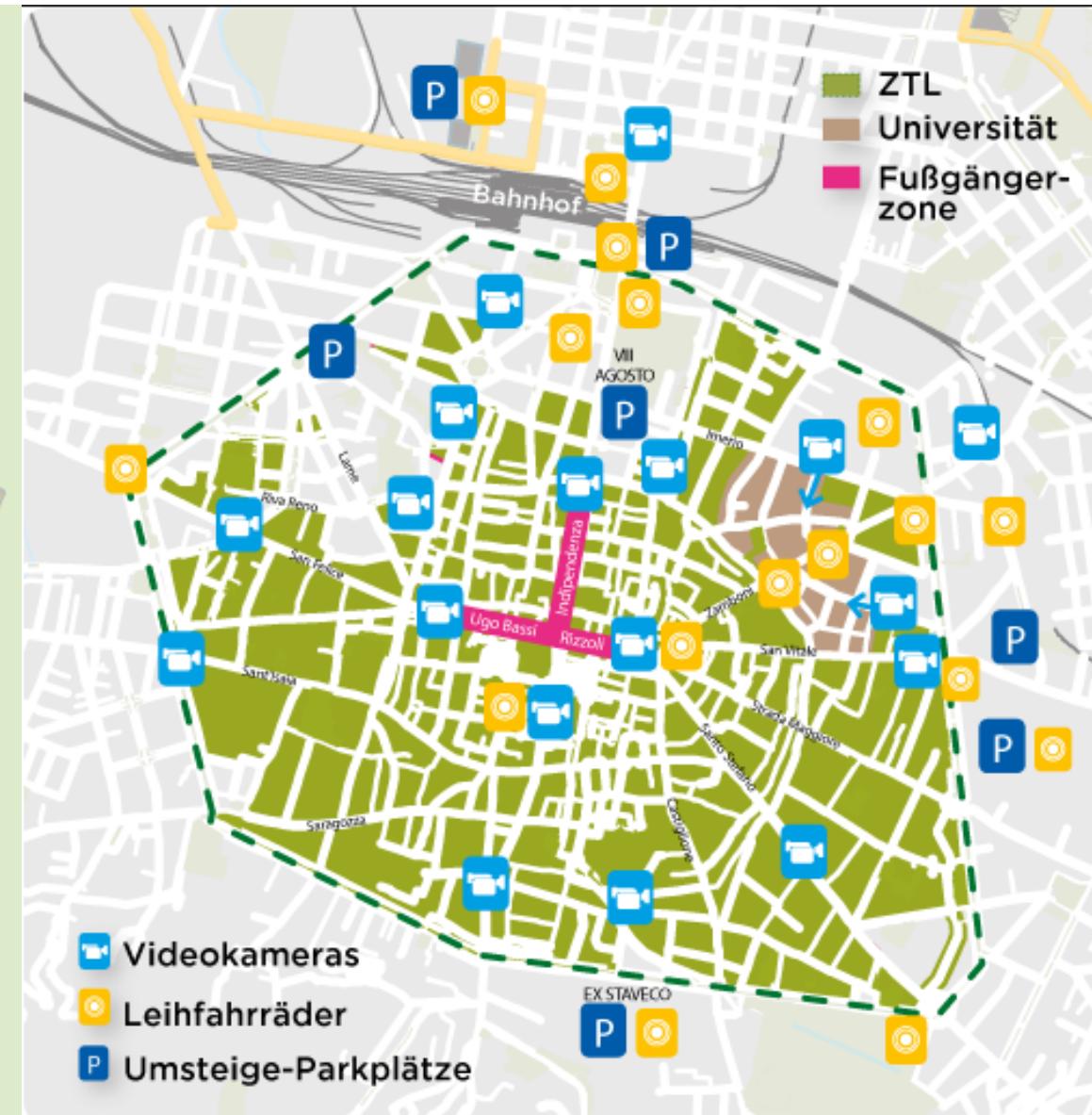
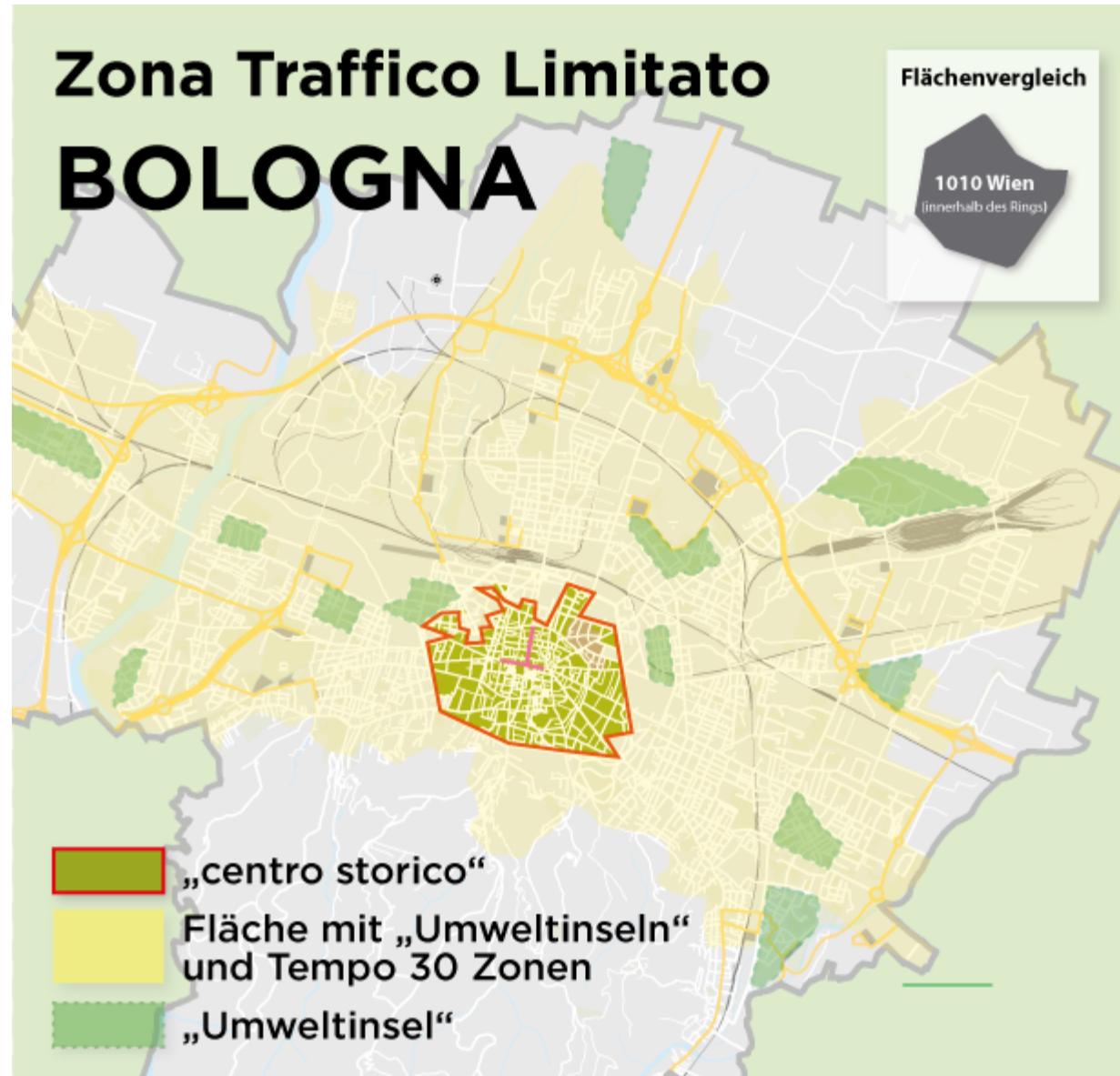
Lenken und Steuern mit Dosierung "Spitzenzeiten"



Busspur + als haushälterische Bodennutzung



Limitierte Zufahrt in die Zentren (Fhz mit 1 Person)

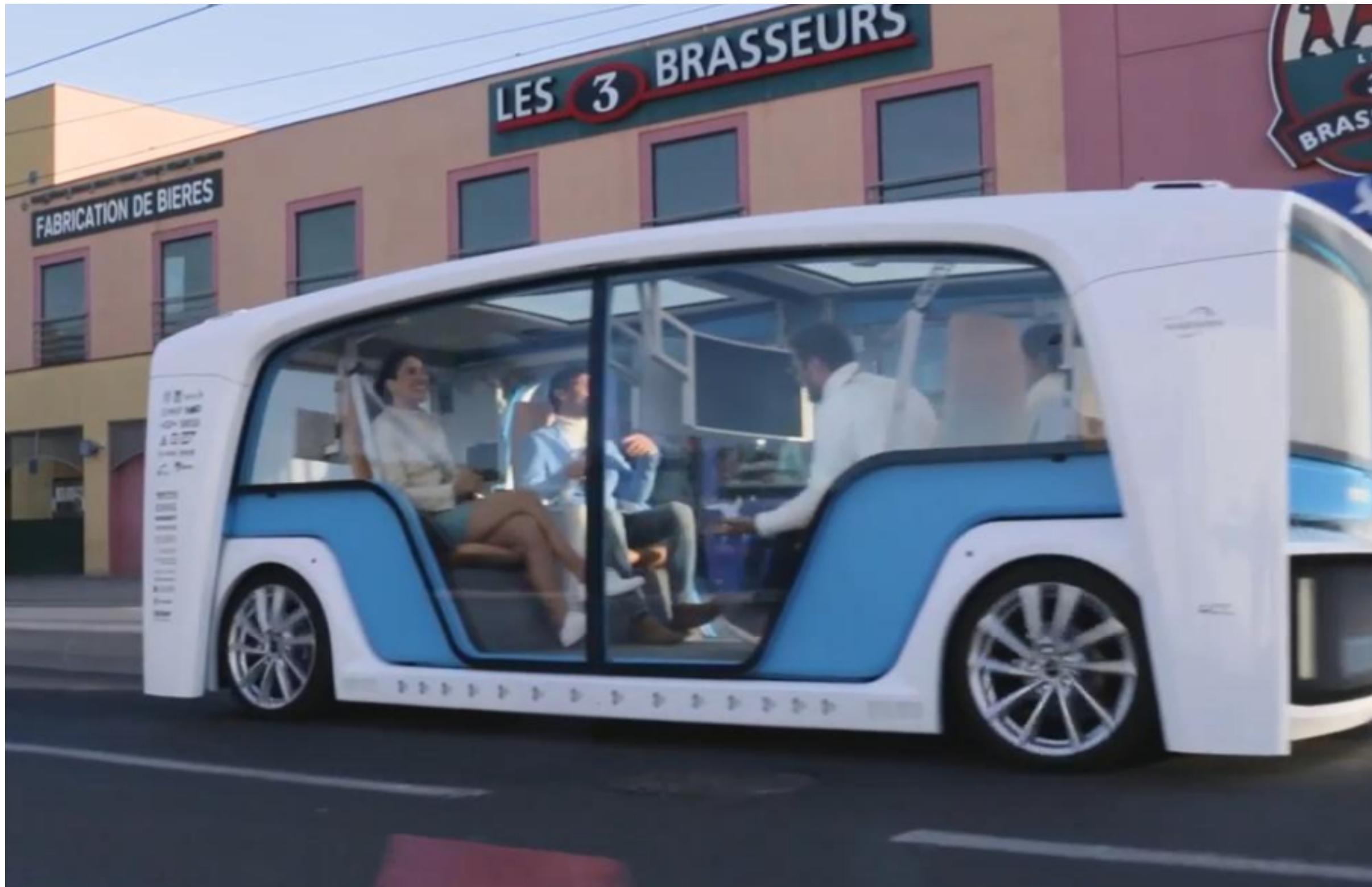




Kanton Zug

Fazit

Etwas tun oder "Abwarten und Tee trinken"?



Realistisches Tun versuchen ...

- Wenige leitende Gedanken politisch diskutieren und absegnen lassen vom Kantonsrat.
- Versuchen den digitalen "Evolutionsschritt" im Verkehr von der Raumplanung her mitzuprägen. Sensibilisieren für die räumlichen Konsequenzen dieser Entwicklung.
- Die unterschiedlichen Geschwindigkeiten "Politik/Staat" und Wirtschaft angleichen: Wer entscheidet? Google oder Bund und Kantone? Wer finanziert Unterhalt und Ausrüstung der geforderten Infrastrukturen?
- Versuch und Irrtum als Kultur in der Verkehrsplanung zulassen



Kanton Zug

Danke